

Posener Zeitung.

Neunundsechzigster Jahrgang.

Freitag, 4. August (Erscheint täglich drei Mal.)

Annoncen-Annahme-Bureau. In Posen außer in der Expedition dieser Zeitung...

Annoncen-Annahme Bureau. In Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, München, Stuttgart, Wien, bei E. K. Danbe & Co. Gaafenstein & Vogler, Rudolph Afse.

Nr. 539.

Das Abonnement auf diese täglich drei Mal erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 4 1/2 Mark...

Inserte 20 Pf. die sechsgehaltene Zeile oder deren Raum, Reklame verhältnismäßig höher, sind an die Expedition zu senden und werden für die am folgenden Tage Morgens 7 Uhr erscheinende Nummer bis 5 Uhr Nacht mittags angenommen.

1876.

Amtliches.

Berlin, 3. August. Bei dem katholischen Schullehrer-Seminar zu Linick ist der Lehrer Luda aus Danzig als ordentlicher und Musiklehrer angestellt worden.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 3. August.

Die „Post“ enthält folgenden Artikel: „Bekanntlich sind vor zwei Jahren von Seiten der Landesvertretung die Mittel zu verschiedenen umfangreicheren Eisenbahnbauten in den östlichen Provinzen der Monarchie bewilligt worden. Es sind dies die Linien: Insterburg-Prostken, Zablonowo-Coskowis, Posen-Belgard-Stolpmünde-Rügenwalde.“

Die Enquete des Bundesrathes über das Patentwesen wird, wie der „N. Anz.“ meldet, noch im Laufe des Monats August beginnen.

Böttcher, Regierungsrath, Direktor der höheren Gewerbeschule zu Chemnitz; Brauer, Hüttenwerkdirektor zu Grafenstaden; Dr. Brünning, Fabrikbesitzer, Mitglied des Reichstages zu Höchst a. M.;

Die Behörden sind darauf hingewiesen worden, daß durch die Novelle zum Reichsstrafgesetzbuch der § 369 Ziffer 2 des Reichsstrafgesetzbuchs geändert worden ist. Während nach der früheren Fassung der bloße Besitz eines ungestempelten Maßes oder eines ungestempelten Gewichts, sowie der bloße Besitz einer unrichtigen Waage nicht aber der bloße Besitz einer ungestempelten Waage den Gewerbetreibenden verboten und für strafbar erklärt war, ist nach dem jetzigen Wortlaute der bloße Besitz, sowohl ungestempelter als auch unrichtiger Maße, Gewichte oder Waagen den Gewerbetreibenden verboten und für strafbar erklärt worden.

Vor Kurzem hat der Kultus-Minister in einem Reskript auf den Mißstand hingewiesen, der durch die kurze Zeit, welche während des Sommersemesters auf Vorlesungen an Universitäten verwandt wird, hervorgerufen wird und speziell die Gewohnheit, das Sommersemester, welches formell erst Mitte August geschlossen wird, in einzelnen Fakultäten schon gegen Ende Juli abzuschließen, gemißbilligt.

Die Verzichtleistungen bisheriger Abgeordneter auf eine Wiederwahl mehren sich. In neuester Zeit werden die Reichstagsabgeordneten von Bojanowski (Weimar) und Prof. Dr. Schmidt (Jena) und die Landtagsabgeordneten Graf Stolberg (Zentrum), Heiliger, Bening und Raporte (alle drei nationalliberal) und Kirchoff (Partikularist) als solche genannt, welche kein Mandat mehr annehmen wollen.

Die Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung beabsichtigt, das von Dr. Jul. Post in Göttingen zusammengestellte Volksmuseum zu erwerben. Das Museum besteht zur Zeit aus 7 Abtheilungen. 1. Die astronomische Abtheilung enthält Globen, Tellurien, Planetarien, astronomische Karten; 2. die anatomische Abtheilung enthält unter Professor Voets Leitung angefertigte und zum Zerlegen eingerichtete Modelle von allen Theilen des menschlichen Körpers; 3. die mikroskopische Abtheilung; 4. die stereoskopische Abtheilung; 5. die Abtheilung für gewerbliche Kunst enthält Abbildungen von Ornamenten, Architekturen und Gegenständen der gewerblichen Kunst; 6. die physikalische Abtheilung enthält diejenigen Apparate, Modelle und Maschinen, welche die wichtigsten Naturgesetze und ihre Anwendung im praktischen Leben experimentuell zu zeigen gestatten.

Der Bau der Zentral-Kadetten-Anstalt zu Lichtenfelde schreitet jetzt rüstig vorwärts. Die vier großen Kasernengebäude sind fast vollendet, die Kirche und das Detonationsgebäude werden jetzt stark in Angriff genommen und wird voraussichtlich der ganze Bau in spätestens einem Jahre vollendet werden.

Wie die „Post. Ztg.“ vernimmt, wird am hiesigen Plage ein spanisches General-Konsulat errichtet werden und ist für dasselbe Dr. Eugen Landau, Mitinhaber der Firma Jacob Landau, dekanirt worden.

Kassel, 1. August. Daß es unter kurfürstlichem Regiment mit dem Volksschulwesen unserer Stadt besser stand als jetzt, klingt ungläublich, scheint aber wahr zu sein. Der „Pädagogischen Zeitung“ wird darüber von hier geschrieben:

Die Schulen Kassels haben sich von jeher eines wohlverdienten guten Rufes zu erfreuen gehabt. War auch die Zahl der öffentlichen Schulanstalten vor etwa 10 Jahren noch eine verhältnismäßig geringe, und mußte ein großer Theil der kasseler Jugend seine Schulbildung in frequenten Privatanstalten zu erlangen suchen, so wurde doch in all diesen Bildungsstätten von tüchtigen Lehrern mit emsigem Fleiße gelehrt und geschafft, und der vormalige Oberstudienrath, Prof. Dr. Bezenberger, ein erfahrener Schulmann, verstand es sehr wohl, ideell anzuregen und den Lehrer für seinen hohen Beruf zu begeistern.

Dieser Geistliche gehört, wie die Zuschrift weiter ausführt, der streng-orthodoxen Richtung an; es steht ihm keinerlei pädagogischer Ruf zur Seite; bei den Lehrern hat er sich möglichst unbeliebt zu machen gewußt. In einer amtlichen Konferenz bezeichnete er die Einübung des Katechismus, der biblischen Geschichten, der Sprüche und Lieder als die Hauptaufgabe der Volksschule. Es erschien auch von ihm eine Auswahl und Zusammenstellung derjenigen Sprüche, Psalmen und Kirchenlieder, welche in der Schule auswendig gelernt werden sollen.

Die Realien werden kurz abgepeist; stundenlang wird Religion geprüft. Ueber die Art der Prüfung einige Beispiele. Frage: „Wie stellst Du Dir die Heiligkeit Gottes vor?“ Tiefe Stille! „Kinder,“ fährt der Examinator fort, „denkt Euch da oben an der Decke ein großes, weißes Tuch. Könnt Ihr das beschmuhen?“ Verschiedene Antworten! „Nein, das könnt Ihr nicht beschmuhen, und so ist es auch mit der Heiligkeit Gottes!“ — In Realien. Frage: „Wie kommt man nach München?“ „Mit der Eisenbahn.“ „Gut!“ — In Geschichte wollte es der Schul-Inspektor seiner Meinung nach den Kindern recht leicht machen und fragte: „Ergählt mal, was Ihr aus der Geschichte wißt!“ — Als sich ob dieser Frage die Schüler zunächst verwundert anheben, drückt der Schul-Inspektor unwillkürlich sein Erkennen aus, daß die Kinder nichts wissen, er habe es ihnen „doch so leicht gemacht.“ — Wie weit übrigens der geistliche Schul-Inspektor in anderen Fächern als der Religion selbst bewandert ist, läßt sich aus einigen Neußerungen von ihm schließen.

Wir würden geneigt sein, alles das für stark übertrieben zu halten. Die kasseler Blätter aber scheinen anderer Ansicht zu sein, denn sie drucken den Artikel der „Pädag. Z.“ verbotenes ab.

Aus Thüringen 31. Juli. Der Redakteur der „Greizer (national-liberalen) Zeitung“ war wegen Beleidigung des Fürsten Heinrich XXII. von Greiz so wie des greizer Konistoriums und der dortigen Landesregierung in erster Instanz vom Kreisgericht Zeulenroda zu 21 Monaten Gefängniß verurtheilt worden, nachdem der Staatsanwalt nur 15 Monate beantragt hatte. Das Appellationsgericht in Eisenach setzte die Strafe auf 15 Monate herab. Dagegen wurde beim Appellationsgericht zu Jena die Nichtigkeitsbeschwerde eingewendet, dieselbe jedoch zurückgewiesen und das zweifelhafte Urteil von 15 Monaten Gefängniß bestätigt. Gestern bekam der Redakteur die Aufforderung, binnen 14 Tagen seine Strafe anzutreten.

Dresden, 1. August. Ueber die am 29. und 30. v. M. in Dresden stattgehabe Konferenz deutscher Eisenbahnverwaltungen zur Beschlußfassung über ein einheitliches Tariffsystem bringt das „Dressd. Journal“ nähere Mittheilungen, welche wir zur Erläuterung der kurzen telegraphischen Meldung über das Resultat der Konferenz nachstehend wiedergeben:

Die Staatsbahnen von Baiern, Sachsen, Württemberg, Baden und Oldenburg, sowie die Verwaltungen der bedeutenderen Privatbahnen Deutschlands hatten ihre Vertreter gesandt, während aus Preußen, dessen Staatsbahnen nicht vertreten waren, den Sitzungen ein Kommissar des kgl. preussischen Handelsministeriums beizuwohnte. Der besagten Konferenz waren Verhandlungen des sogenannten Tarifverbandes in Harzburg vorausgegangen und war hierzu auch die Mehrzahl der andern deutschen Bahnerverwaltungen hinzugezogen worden. Das Resultat dieser Vorverhandlungen bestand in der Einigung über ein Tariffsystem, das im Wesentlichen in Baiern und Württemberg, und mit einigen Modifikationen im bairisch-sächsischen Wechselverehr besteht. Es enthält dieses in Harzburg vereinbarte Tariffschema: eine Klasse für Eilgut; eine Stückgutklasse; eine allgemeine Wagenladungsklasse A für Güter aller Art bei Quantitäten von 5000 Kilogramm, eine allgemeine Wagenladungsklasse B für dergleichen bei Quantitäten von 10,000 Kilogramm; Spezialtarife für geringwertige, namentlich aufgeführte Artikel (in Wagenladungsarten von 10,000 Kilogramm, die zumeist mit denen in den Wagenladungsklassen C, D und den Spezialtarifen II und III des Tarifverbandes übereinstimmen. Fast gleichzeitig mit den Verhandlungen in Harzburg hatten eben solche im hiesigen preussischen Handelsministerium stattgefunden, wobei man auf dasselbe Tariffsystem gekommen war, nur mit dem Unterschiede, die Anzahl der Spezialtarife auf 3 zu beschränken, wobei die Artikel des harzburger Spezialtarifs III in andere aufgenommen sind. Die dresdener Konferenz hatte daher über den harzburger Vorschlag sowie für den Fall, daß ein Anschluß der preussischen Staatsbahnen an denselben nicht zu erzielen sein sollte, auch über das im kgl. preussischen Handelsministerium ausgearbeitete Projekt sich schlüssig zu machen. Als Resultat ist zu berichten, daß für beide Eventualitäten in allen Cardinalpunkten Einigung erfolgt ist, so daß das erstrebte Ziel einer Tarifeinigung der Bewirkung nahe gerückt sein dürfte.

Im Anschluß an die dresdener Konferenz ist am 31. die Generalversammlung des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen eröffnet worden, über die wir bereits berichtet haben.

Leipzig, 1. Aug. Aus zuverlässiger Quelle können wir schreiben das „Leipz. Tgl.“, heute, nachdem das die Vorbereitungen zu dem Empfange des Kaisers beratende Komite sich über die wesentlichen Punkte geeinigt, Folgendes hierüber melden: Der Einzug soll, nachdem die ehrsüchtige Begehrigung des von Berlin kommenden hohen Gastes durch die Vertreter der Stadt in dem Königszimmer des sächsischen Staatsseisenbahnhofes oder einem daselbst zu errichtenden Zelt erfolgt, durch die Windmühlenstraße, Petersstraße und Grimmaische Straße, den Augustusplatz, die Bahnhof- und Goethestraße nach dem königlichen Palais stattfinden. Die Wahl dieses Weges leitete der Gedanke, daß vor Allem geboten sei, unserm Kaiser das Innere unserer Stadt und den Mittelpunkt dieser, unsern Markt, vorzuführen, und doch den möglichst kurzen Weg zu wählen. Die eine und andere unschöne Stelle des geplanten Weges deckt wohl reicher Fahnen Schmuck, wie er für die Häuser und Straßen allein in Aussicht genommen. Der Dekoration ein einheitliches Gepräge zu geben, hatte sich das Komite an den hiesigen Architektenverein mit der Bitte um Entwerfung von Plänen gewendet und so bereitwilliges Entgegenkommen gefunden, daß der gestrigen Sitzung des Komitees zehn Entwürfe, jeder dem leitenden Gedanken nach eigenartig und durchdacht, vorlagen. Das Komite hat sich im Anschluß an die Wahl des Architektenvereins für Ausführung des von dem Herrn Baurath Einsius entworfenen Planes, unter Vorbehalt einiger Änderungen, entschieden. Der Plan legt das Hauptgewicht auf Ausschmückung des Augustusplatzes, sucht die unregelmäßige Gestaltigung desselben möglichst zu verdecken und theils von der durchschneidenden Einzugstraße, theils von dem Theater aus, vor welchem an dem zweiten Abend eine musikalische Aufführung geplant ist, einen sowohl für Tag als Abend geeigneten bedeutsamen Anblick zu gewähren. In ähnlicher Weise gehaltenen Ehrenportalen an dem Petershofe und dem Eingang der Goethestraße, von dem Dresdener Bahnhofs aus, mit Fahnen und Laub gezierter Säulen am Ein- und Ausgange der Windmühlenstraße, und stiftvoll gehaltene Ausschmückung des Rathhauses sollen, im Anschluß an den erhofften reichen Fahnen Schmuck der Häuser, den Einzugsweg festlich und würdig gestalten. Die Dekoration des Augustusplatzes dient zugleich der für den ersten Abend des Hierseins in Aussicht genommenen allgemeinen Illumination. Wir erfahren weiter,





Produkten-Börse.

Berlin, 3. August. Wind: S. Barometer: 28,3. Thermometer: + 22° R. Witterung: schön, etwas windig. Weizen loco per 1000 Kilogr. 180-228 nach Dual. gef., gelber per diesen Monat - August-Sept. - Sept.-Oktbr. 193,50-203 bz., Okt.-Nov. 196,50-198-197,50 bz., Novbr.-Dez. 198,50-200 bz., Roggen loco per 1000 Kilogr. 146-180 nach Dual. gef., ruff. 147-151 ab Bahn u. Bahn bz., per diesen Monat 150 bz., August-Sept. do., Sept.-Oktbr. 152-153-152,50 bz., Oktbr.-Novbr. 151-155-154,50 bz., Novbr.-Dez. 155-156-150,50 bz. - Gerste loco per 1000 Kilogr. 140-175 nach Dual. gef. - Hafer loco per 1000 Kilogr. 155-198 nach Dual. gef., ost- und westpr. 175-184, ruff. 160-180, schwed. 180-195, pomm. und meckl. 192-195 ab Bahn bz., per diesen Monat 154 bz., August-Sept. - Sept.-Okt. 148,50 bz., Okt.-Novbr. 147,50 bz., Novbr.-Dezbr. do. - Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 189-225 nach Dual. Futterwaare 178-190 nach Dual. - Raps per 1000 Kilogr. 29,5-30 bz. - Rüben per 1000 Kilogr. 29-29,5 bz. - Feinöl per 100 Kilogr. ohne Fas - M. - Rübsöl per 100 Kilo loco ohne Fas 65,5 bz., mit Fas per diesen Monat 65,5-66 bz., August-Sept. do., Sept.-Oktbr. 65,3-66 bz., Oktbr.-Novbr. do., Novbr.-Dez. do., Dez.-Jan. - Petroleum (Standard white) per 100 Kilogr. mit Fas loco 33 bz., per diesen Monat - August-Sept. 31 bz., Sept.-Oktbr. 30,3 bz. u. B., Okt.-Nov. 30,5-41 B. - Spiritus per 1000 Liter a 100 pCt. = 10,000 pCt. loco ohne Fas 47,8 bz., per diesen Monat - loco mit Fas per diesen Monat 48-47,1-5 bz., August-Sept. do., Sept.-Okt. 48,8-3-6 bz., Okt.-Nov. 48-47,7-48 bz., Novbr.-Dezbr. 47,6-4-6 bz. - Mehl. Weizenmehl Nr. 0 28-27, Nr. 0 u. 1 25,50 bis 24,50 Mk. - Roggenmehl Nr. 0 24,25-23, Nr. 0 u. 1 22,75-20,75 per 100 Kilogr. Brutto incl. Sac, per diesen Monat 22,35 bz., August-Septbr. 22,25 bz., Sept.-Oktbr. 22,10-22 bz., Okt.-Nov. 22-21,90 bz., Nov.-Dez. 21,90 bz. (B. u. S. 3.)

Breslau, 3. August. (Amtlicher Produktenbörse-Bericht.) - Roggen (per 2000 Pfd.) maiter, gelind. - Ctr., abgel. Rindungs-

Berlin, 3. August. Die gestrigen Meldungen von außerhalb hatten recht fest gelaufen, namentlich war Preis der hiesigen Steigerung in Frankreich gefolgt. Doch die Erwartung, daß die heutige Börse eine Fortsetzung der steigenden Courseentwicklung bringen werde, wurde getäuscht. Die Geschäftslosigkeit tritt jeder größeren Erregung hemmend in den Weg, und die Haltung, soweit überhaupt von einer solchen noch die Rede sein kann, wechselt von einem Tage

Fonds- u. Aktien-Börse.

Berlin, den 3. August 1876.

Preussische Fonds und Geld-Course.

Table listing various financial instruments and their prices, including Staats-Anleihe, Kur- u. Anl. Sch., and various bank notes.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign bonds and funds, including Amerik. rzf., Russ. Anl., and various international securities.

Deutsche Fonds.

Table listing German funds, including P. A. v. 55 a 100th, Hess. Pr. u. A. 40th, and various domestic securities.

Wandel- und Credit-Aktien.

Table listing exchange and credit stocks, including Badische Bank, Bl. f. Rhein u. Westf., and various bank shares.

schöne - per August 151 B., August-Sept. - Sept.-Oktbr. 153,50 - 152,50 bz., Oktbr.-Novbr. 153 B., Novbr.-Dez. 151,50-151 bz. u. G., April-Mai 151 G. - Weizen 182 B., gef. - Ctr., per Sept.-Oktbr. 184 bz. u. B. - Gerste - Hafer 145 B., gef. - Ctr., per Sept.-Okt. 138 bz., Okt.-Nov. 138 bz. - Raps 290 B., gef. - Ctr. - Rübsöl fest, gef. - Ctr., loco 65,50 B., per August 64,50 B., August-Sept. 64 B., Sept.-Oktbr. 63,50-75 bz., 64 B., Oktbr.-Nov. 64 B., Novbr.-Dezbr. 64,50 B., Nov. allein 64,25 bz., April-Mai 64,50 B. - Spiritus wenig verändert, gef. 10,000 Liter, loco 47,50 bz. u. B., 47 G., August u. August-Sept. 47 bz. u. B., Sept.-Okt. 46,80 bz., Oktbr.-Novbr. 46 B. - Zink - Die Börsen-Kommission. (B. S. 3.)

Marktpreise in Breslau am 3. August 1876.

Table showing market prices for various goods in Breslau, categorized by weight and quality.

Stettin, 3. August. (Amtlicher Bericht.) Wetter: Schön. Temperatur + 22° R. Barometer 28,4. Wind: D. Weizen wenig verändert, per 1000 Kilo loco nach Qualität gelber inland. 180-198 M., galizischer 150-170 M., per Aug. 191 M. nominell, Septbr.-Oktbr. 197-198-197 M. bez., Oktober-November 200-199-198,50-199 M. bez., per Frühj. 203-204,50 Mk. bez. - Roggen wenig verändert,

zum andern, ohne daß die Schwankungen von einiger Bedeutung sind. Franzosen und Kreditaktien, in denen etwas regere Umsätze stattfanden, hielten sich schnell 1-2 M. niedriger als gestern. Doch konnte die Tendenz im Allgemeinen als fest gelten. Lombarden- und Diskontokommandit-Anteile mäßig belebt. Laurahütte fest. Oesterreichische Renten und Loose, russische Werthe und andere fremde Fonds waren begehrt, während Abgeber zurückhaltend blieben. Deutsche und Preuss-

Table listing various stocks and bonds, including Centralb. f. Bauten, Centralb. f. f. u. d. u. G., and various bank shares.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table listing railway stocks, including Aachen-Maftricht, Altona-Riel, Bergisch-Märkische, and various other railway companies.

Industrie-Aktien.

Table listing industrial stocks, including Brauerei Papenhof, Danneb. Raithun, Deutsche Bauges., and various other industrial companies.

per 1000 Kilo loco inlandischer 160-170 M., Russ. 142-148 M., per August 143 M. nom., September-Oktober 148-148,50-147-147,50 M. bez., Oktober-November 151-150 M. bez., November-Dezember 152,50 M. bez., Frühjahr 155,50-156-155,50 M. bez. - Gerste ohne Handel. - Hafer fest, per 1000 Kilo loco 160-184 M., September-Oktober 152 Mk. Gd. - Erbsen und Mais ohne Handel. Winterribsen höher begehrt, per 1000 Kilo loco 284-295 M. bez., per September-Oktober 302-303 M. bez. - Rübsöl höher begehrt, per 100 Kilo loco ohne Fas 66 Mk. Br., per August-Septbr. 64,50 M. bez., September-Oktober 64-64,50 M. bez., per Oktober-November 65 M. Br., November-Dezember 65 M. bez., April-Mai 66-66,25 Mk. bez., 66,50 M. Br. - Spiritus ruhig, per 1000 Liter Pro. loco ohne Fas 46 Mk. bez., vom Lager 46,60 Mk. bez., per August-September 46 Mk. bez. und G. September-Oktober 47-46,60 M. bez., Oktober-November 46,40 M. bez., Frühjahr 48,40-48-48,40-48,10 M. bez. und G. Angemeldet: 40,000 Liter Spiritus. - Regulirungspreis für Rindungen: Weizen 191 M., Roggen 143 M., Rübsöl 64,50 M., Spiritus 46 Mk. - Petroleum etwas matter, loco 15,25 M. bez. und Br., Regulirungspreis 15,25 M., per September-Oktober 14,60-14,50 Mk. bez. (Düsse=Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Table showing meteorological observations for Posen, including date, time, barometer, temperature, wind, and cloud formation.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 2. August Mittags 0,44 Meter. = 3. = 0,42 =

fische Staatsanleihen und Obligationen behauptet, aber ohne Leben. Oesterreichische Prioritäten in mäßiger Frage, russische sehr still. Eisenbahnen, selbst Rheinisch-Westfälische ohne Geschäft, jedoch fest. Andere Aktien still. Die Geschäftslosigkeit dauerte bis zum Schluß. Per Ultimo Franzosen 1,48-7,50-8,50. Lombarden 118,50-119,50 bis 8,50. Kreditaktien 232-1,50-2. Diskontokommandit-Anteile auch heut ohne Abschluß. Laurahütte 60,50-61,50.

Table listing various railway stocks and bonds, including Gera-Planen, Halle-Sorau-Guben, and various other railway companies.

Eisenbahn-Prioritäten-Obligationen.

Table listing railway priority bonds, including Aach. Maftricht, do. do., do. do., and various other railway companies.

Ausländische Prioritäten.

Table listing foreign priority bonds, including Elisabeth-Westbahn, Gal. Karl-Ludwig, and various other international securities.